



# Litfaß-Kiosk im KREUZviertel

Der vielleicht bundesweit erste Kiosk in einer Litfaßsäule wurde im KREUZviertel eröffnet



## **Anwohner staunten nicht schlecht**

und neugierige verblüffte Passanten kauften gleich ein paar Schachteln Zigaretten zum Sonderpreis.

## **Der Litfaß-Kiosk mit einem Verkaufsfenster und einer Eingangstür**

führte zu großem Andrang, Der Litfaß-Kiosk könnte neben der "Oral-Tankstelle" zu einer weiteren Attraktion im KREUZviertel werden.

Ein Rosenverkäufer soll sich angeblich bereits bei der Harry Lime GmbH um die nächste Litfaßsäule beworben haben.

[Orson Welles](#) hätte Freude daran ;-))

Immer wieder erreichen uns Zuschriften, in denen Leser weitere Vorschläge zur Nutzung von Litfaßsäulen machen.

"Man könnte doch auch die Litfaßsäulen vollverglasen und bis oben mit Wasser füllen... Bei Innenbeleuchtung könnten abwechselnd gutgebaute attraktive Damen und Herren in aktueller Bademode sportliche Übungen vorführen und zum Grund niedertauchen... Oder andere könnten sich sonntags zum Unterwasser-Skat im Surround-Becken einfinden, zur Freude der aussenstehenden Zuschauer... Schach wäre natürlich auch möglich... Für die Ferienzeit wird vorgeschlagen, Fische einzulassen, die sich in der Bepflanzung tummeln und die Gäste in der umgebenen Gastronomie in meditative urlaubsromantische Zustände versetzen..."

Allerdings hat der Tierschutzverein Dortmund schon Vorbehalte angemeldet und mitgeteilt, dass "...Kampffische und blutrünstige Showveranstaltungen mit Piranhas-Fischen nicht zugelassen würden... Schwarzgelbe Fische hingegen wären willkommen...!"

Das alles sind sicherlich gute Ideen, die auch den Tourismus in Dortmund beleben würden ?

**Ernst Litfaß:** \* 11. Februar 1816

Zum 200. Geburtstag des Erfinders der [Litfaßsäule](#) , der [Reklamekönig](#) Ernst Litfaß

## **Kreuzviertel-Magazin**

[www.kreuzviertel-magazin.de](http://www.kreuzviertel-magazin.de)

Info & Kultur im City-Bereich

Westfalahalle + Westfalenstadion

Das KREUZVIERTEL-MAGAZIN ist ein Wohnort-Portrait, berichtet über den Stadtteil, seine Geschichte, Kultur und das Alltagsleben